



Der Mittelaltertag lädt am Samstag, 2. August, auf Hohen Rätien ein.

Pressebilder

ABENTEUER MITTELALTER AUF HOHEN RÄTIEN

Zehn Bündner Museen laden am Samstag, 2. August, von 10 bis 17 Uhr zum Mittelaltertag mit Spielen des Mittelalters, Turnier und Basteln ein

no. Zehn Bündner Museen haben sich zum Projekt «Mittelalterland Graubünden» zusammengeschlossen und verschiedene Spiele entwickelt, die in diesen Museen gespielt werden können. Am 2. August laden diese Museen auf der historischen Anlage Hohen Rätien, oberhalb von Sils im Domleschg zu einem Mittelaltertag ein. Familien können von 10 bis 17 Uhr Spiele aus dem Mittelalter ausprobieren oder verschiedene Sachen basteln. Beim Spielturnier zwischen 12 und 15 Uhr ist Geschicklichkeit und etwas Glück gefragt. Preise warten auf die Bestplatzierten.

Auf Hohen Rätien steht an diesem Tag zudem ein «Ritterzelt». Kinder und ihre Familien können gemeinsam Stoffe als Wimpel kreativ bemalen oder Kordeln gestalten und damit das Zelt sukzessive schmücken.



Buchdrucken wie anno Dazumal: Das Buchdruckmuseum Stamparia, Strada, zeigt, wie im Mittelalter Bücher gedruckt wurden.

DIE BETEILIGTEN MUSEEN

Buchdruckmuseum Stamparia, Strada
Domschatzmuseum Chur
Historische Anlage Hohen Rätien, Sils i. D.
Klostermuseum Müstair
Museum Kloster Disentis
Museum Schmelzra, S-charl
Museum Vaz/Obervez, Zorten
Museum Waltensburger Meister, Waltens-
burg/Vuorz
Rätisches Museum Chur
Stoffelhaus, Fürstenau

Das Zelt, das im Laufe des Tages ein neues Aussehen erhält, wird in künftigen Veranstaltungen des «Mittelalterlandes» weiterverwendet. So verwandelt sich das Zelt Jahr für Jahr. Im Zelt werden Geschichten erzählt.

Das grosse Felsplateau hoch über dem Hinterrhein ist eine der ältesten, bis heute benutzten Siedlungsstätten der Schweiz – ein aussergewöhnliches Kulturgut in Graubünden mit über 4000 Jahre alter Geschichte. Hohen Rätien lag mitten im alpenquerenden Verkehrs- und Warenstrom über den Splügenpass. Hier findet man Siedlungsspuren aus der Bronze- und Eisenzeit (2500–800 v. Chr.), Überreste einer römischen Station, spätantike Sakralbauten mit Baptisterium und Taufbecken aus dem 4./5. Jh. sowie die Kirche St. Johann & Viktor, einst Zentrum der Grosspfarre für die Region Heinzenberg/Domleschg.

Weitere Informationen unter: www.mittelalterland.ch